



DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 35 29 215.6
②② Anmeldetag: 12. 8. 85
④③ Offenlegungstag: 12. 2. 87

Patentamt

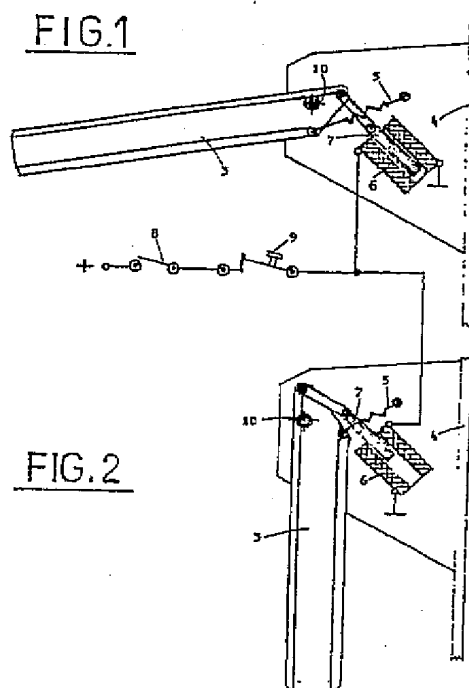
DE 3529215 A1

⑦① Anmelder:
Steinborn, Rudolf, 1000 Berlin, DE

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

⑤④ Auto-Außenspiegel

Der seitlich herausragende Außenspiegel (Fig. 1) (oft befindet sich auch rechts zum Beifahrersitz ein solcher) erhöht unnütz die Parkbreite des Autos; außerdem wird er leicht abgebrochen. Der Außenspiegel in Ruhestellung (Fig. 2) ist deshalb umklappbar angeordnet, und zwar ist er horizontal um seine Schwenkachse (10) von Federkraft (5) in diese Ruhestellung gezogen, sobald der Motor des Autos nicht in Betrieb ist. Bei Inbetriebnahme des Motors wird der Außenspiegel (3) sofort elektrisch durch Magnetspule (6) oder Unterdruckdose in seine Arbeitsstellung (Fig. 1) geschwenkt bzw. umgeklappt und bleibt dort stehen. Durch einen in der Zuleitung zur Magnetspule (6) vorgesehenen (Druckknopf-)Schalter (9) ist bei Durchfahren von Engpässen oder bei Fahrerblendung von mit Licht überholenden Fahrzeugen die Rückschwenkung des Außenspiegels (3) in seine Ruhestellung (Fig. 2) möglich. Bei Loslassen des (Druckknopf-)Schalters (9) ist sogleich die Arbeitsstellung wieder hergestellt.



DE 3529215 A1

- 1) Auto-Außenspiegel (3), welcher an der Fahrer-seitentür angebracht ist (es kann auch zusätzlich ein solcher an der Beifahrertür montiert sein), da-durch gekennzeichnet, daß dieser mittels Feder-kraft (5) um seine Schwenkachse (10) in seine Ruhe-stellung (Fig. 2) gezogen und dort etwa parallel zur Auto-Außenwand (4) solange verharret, bis er bei In-gangsetzung des Auto-Motors elektrisch oder pneumatisch automatisch in seine Arbeitsstellung (Fig. 1) — = ca 70 bis 80 Grad zur Auto-Außen-wand (4) horizontal geschwenkt bzw. umgeklappt wird und dort für die Fahrt verbleibt.
- 2) Auto-Außenspiegel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß für die elektrische Schwen-kung bei Einschalten des Hauptstromschalters (8) (= Zündschlüssel) die im gleichen Stromkreis lie-gende Leitung zur Magnetspule (6) mit Strom be-schickt wird, diese dann den Eisenkern (7) einzieht und zwangsläufig den anhängenden Außenspiegel (3) um seine Schwenkachse (10) in die Arbeitsstel-lung (Fig. 1) klappt.
- 3) Auto-Außenspiegel nach Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß mittels (Lenkrad-Druckknopf-)Schalters (9) der Stromkreis zur Ma-gnetspule (6) unterbrechbar ist, somit die Ruhe-stellung (Fig. 2) des Außenspiegels (3) geschaltet wer-den kann (Engpässe, Blendung durch Licht von überholenden Fahrzeugen), jedoch bei Loslassen des gedrückten (Lenkrad-Druckknopf-) Schalters (9) die Magnetspule (6) wieder stromdurchflossen und somit die Arbeitsstellung (Fig. 1) des Außen-spiegels (3) gegeben ist.
- 4) Autoaußenspiegel nach Ansprüchen 1 und 3, da-durch gekennzeichnet, daß die Schwenkschaltun-gen von einer Unterdruckdose oder von Kolben und Zylinder, die an die Saugleitung des Motors angeschlossen sind, vorgenommen wird, wobei durch Einfügen eines Unterbrechungsschalters zur Unterdruckleitung Zwischenumschaltungen nach Anspruch 3 ausführbar sind.

Beschreibung

Der für die Fahrerseitentür vorgeschriebene Außen-spiegel — oft ist auch auf der Beifahrerseite ein sol-cher Spiegel angebracht — vergrößert in unangeneh-merweise die Breite des Autos und erfordert einen brei-teren Parkraum. Die zwischen den geparkten Autos um-herlaufenden Personen müssen sich an den Außenspie-geln eng vorbeischlängeln, wobei oft die Spiegel ver-stellt oder gar abgebrochen werden. Auch beeinträchti-gen die herausragenden Außenspiegel freiere Durch-fahrt an engen Stellen und bei Garageneinfahrten. Schließlich wird der Fahrer von mit Licht überholenden Fahrzeugen geblendet und gestört.

Diese beschriebenen Nachteile werden erfindungsge-mäß dadurch vermieden, daß der Außenspiegel seitlich parallel zur Wagenwand umgeklappt werden kann. Ein oft mögliches von-Hand-umklappen genügt nicht, weil dazu die Türscheibe heruntergedreht werden müßte. Dieses Umklappen muß vielmehr automatisch mit der Inbetriebsetzung des Motors gekoppelt sein.

Eine vorzugsweise Ausführung ist in beiliegender Zeichnung dargestellt. Fig. 1 zeigt den Außenspie-gel 3 — von oben gesehen — in üblicher ausgeschwenk-ter Arbeitsstellung (ca 70 bis 80 Grad zur Auto-Außen-

wand 4), während in Fig. 2 der Außenspiegel 3 — eben-falls von oben gesehen —, durch Federkraft 5 um seine Schwenkachse 10 gezogen, seine Ruhestellung Fig. 2 eingenommen hat. Er wird dort solange festgehalten wie die Magnetspule 6 stromlos ist. Wird jedoch der Arbeitsstrom mittels Hauptschalters 8 (Zündschlüssel auf "Ein") geschaltet, so zieht die nunmehr im Haupt-stromkreis liegende stromdurchflossene Magnetspule 6 mit ihrem Eisenkern 7 den Außenspiegel 3 um seine Schwenkachse 10 in seine Arbeitsstellung Fig. 1, ohne daß sich der Fahrer darum kümmern muß. In der Strom-leitung zur Magnetspule 6 liegt vorzugsweise noch ein von Hand zu betätigender (Druckknopf-)Schalter 9 (am Lenkrad), welcher beliebig bestätigt werden kann, wenn bei Durchfahren von Engpässen oder bei Licht-blendung von überholenden Fahrzeugen ein Zurück-schwenken des Außenspiegels 3 in die Ruhestellung (Fig. 2) notwendig ist. Bei Loslassen des (Druckknopf-) Schalters 9 klappt der Außenspiegel 3 wieder in seine Arbeitsstellung (Fig. 1), weil nun die Magnetspule 6 wie-der stromdurchflossen ist.

Nicht gezeichnet, ist die mögliche horizontale Schwenk-Umklapp-Betätigung des Außenspiegels 3 von der Ruhestellung (Fig. 2) zur Arbeitsstellung (Fig. 1) und umgekehrt mittels Unterdruck-Anschluß-möglichkeit an die Vergaser/Luftleitung des Motors. Ei-ne bekannte Unterdruckdose (wie beim Vergaserbau) kann die Schwenkung des Außenspiegels 3 zur Arbeits-stellung (Fig. 1) über entsprechende zwischengeschalte-te Umlenkglieder vollziehen, sobald der Motor einge-schaltet ist, während bei Ausschaltung des Motors durch geeignete Federkraft 5 der Außenspiegel 3 wieder in seine Ruhestellung (Fig. 2) gezogen wird. Eine willkürli-che Hand-Aus- und Einschaltung der Schwenkung bei Engpaßdurchfahrten oder Fahrer-Spiegellung durch mit Licht fahrende Überholer läßt sich gut in die Unter-druckleitung einfügen.

Die jetzt meist eingebaute Innenverstellung des Au-ßenspiegels in bezug auf günstige Sichtmöglichkeit nach seitlich-hinten wird durch den Einbau der erfindungsge-mäßen Umklapp/Schwenkvorrichtung nicht beein-trächtigt.

- Leerseite -

3529215

Nummer:
Int. Cl. 4:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

35 29 215
B 60 R 1/06
12. August 1985
12. Februar 1987

FIG. 1

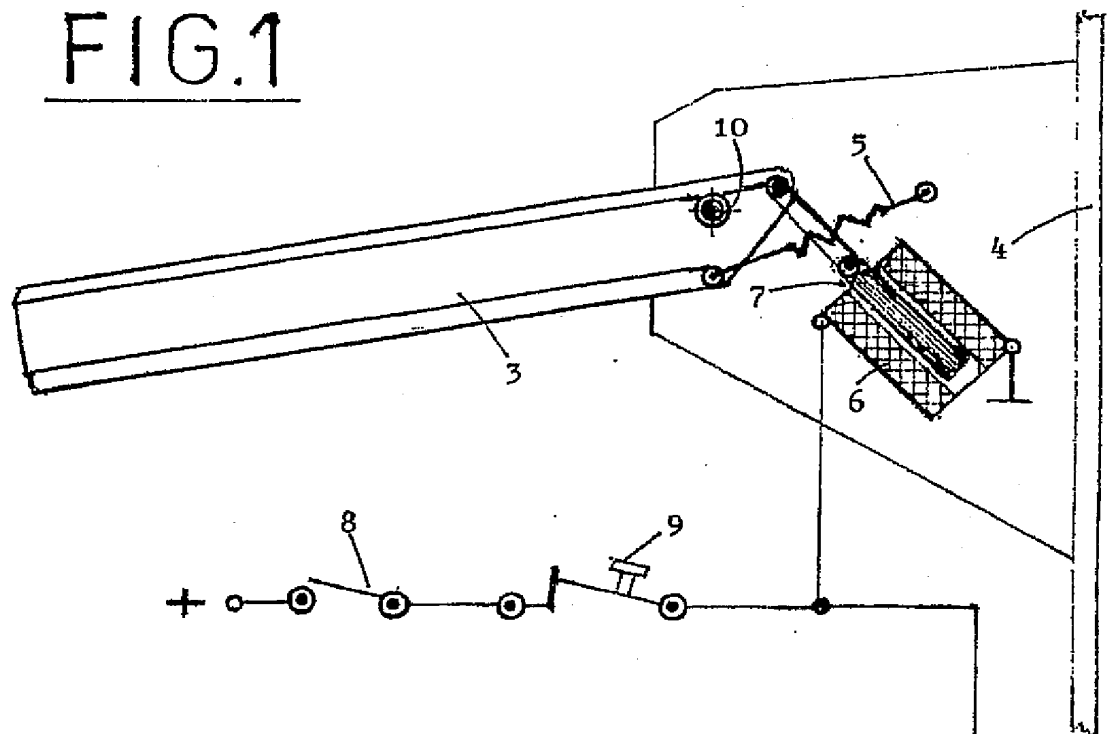
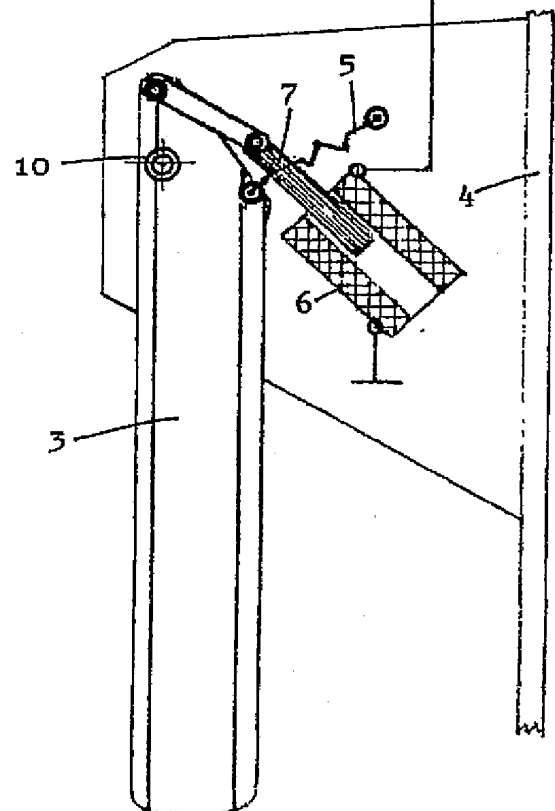


FIG. 2



ORIGINAL INSPECTED 608 887/416